

Umfangreiche Renovierung der St. Johannis Kirche zu Rothenburg o.d.Tb. / Pontifikalamt am 21. Juli, 17 Uhr Eigentlich sollte es nur ein neuer Anstrich sein

Die lange Zeit, in der die Rothenburger ihre Kirche nicht nutzen konnte, geht zu Ende. Innerhalb und außerhalb der St. Johannis Kirche herrscht noch geschäftiges Treiben der Handwerker, doch das Pontifikalamt zur Wiedereröffnung am 21. Juli mit Erzbischof Ludwig Schick steht.

Alles begann 2014, als die Klagen über die unansehnliche Fassade mit der abblättrenden Farbe zunahmen. Der Pfarrgemeinderat bildete einen „Reno-Kreis“. Eigentlich sollte es nur ein neuer Anstrich sein. Ein halbes Jahr dauerte die Begutachtung, man entdeckte statische Probleme, erkannte die Notwendigkeit eines neuen Heizungssystems, die Liste wurde immer

länger und am Ende stand ein 40-seitiger Bericht zu bauvorbereitenden Maßnahmen.

Im Mai 2017 wurde es konkret. Mit einem Tag zur Renovierung wurde die Aufmerksamkeit auf die notwendigen Arbeiten gelenkt. Der Bauingenieur führte alle Interessierten durch den voluminösen Dachstuhl mit seiner sichtbaren, massiven Holzkonstruktion. Hier wurden Schadensbilder und Mängel anschaulich erläutert: baulich bedingte Schwachstellen, Folgen des Alterungsprozesses, sowie die Einwirkung der Witterung durch Luftfeuchte, Staubaufwirbelung und Heizungsluft. Die Pfarrgemeinde engagierte sich und stellte eine ganze Reihe kreativer Spen-



Architektur
Tragwerksplanung
Bauphysik von

www.konopatzki-edelhaeuser.de | Rothenburg o.d.T. | 09861-94 94 0

KE
Konopatzki & Edelhäuser
Architekten und Baubiologische Ingenieure GmbH

HEPP Bauunternehmung
www.hepp-bau.de
... wir können auch Kirche!

ibc Ingenieurbüro Schirmer
Innovative und nachhaltige Gebäudetechnik

ibc
Ingenieurbüro Schirmer
Innovative und nachhaltige Gebäudetechnik

ibc
Ingenieurbüro Schirmer
Innovative und nachhaltige Gebäudetechnik

WÜST HOCHBAU GmbH

Alexander Wüst
Bauunternehmen

Bahnhofstraße 4 • 91616 Neusitz • OT Schweinsdorf
Tel. 09861/9760111 • Fax 09861/9760113 • wuest-hochbau-gmbh@gmx.de

Restaurierung historischer Steinbauwerke
Konzeptentwicklung · Analysen · Restaurierung

HERZIG **konzepte**
STEINATELIER

Schnelldorf · Tel 07950-8003892 · info@herzig-steinatelier.de

Wir sorgen für den guten Ton

Orgelmanufaktur
JÜRGEN LUTZ

Ringstraße 13a
91555 Feuchtwangen
Telefon 0 98 52/37 37
Telefax 0 98 52/93 63
www.orgelmanufaktur.de

denaktionen zusammen. Der Spruch „Wer teilt, gewinnt“ zierte mitsamt eigenem Logo viele Aufkleber, Kalender und Banner. Eine große Hilfe war auch die Förderung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Um die Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Konopatzki & Edelhäuser aus Rothenburg o.T., in einem kompakten Zeitraum durchführen zu können, beschloss man, gleichzeitig innen und außen zu arbeiten. Dies hatte zur Folge, dass die Kirche mit Beginn der Arbeiten im Frühjahr 2018 nicht mehr genutzt werden konnte. Im Vorfeld musste sich der Pfarrgemeinderat daher mit der Planung der Gottesdienstorte befassen. Beim Abdecken des Daches stellte sich heraus, dass alle Ziegel schadhafte waren. Dies machte schon kurz nach dem Beginn ungeplante, neue Überlegungen und Finanzplanungen nötig. Die großen Dachbalken und Sparren waren im Kern weit geschädigt. Diese Reparatur ist eine handwerklich sehr anspruchsvolle und zeitaufwändige Arbeit. Zudem mussten Fehlerarbeiten von Renovierungen aus den 1960er Jahren ausgebessert werden. Gleichzeitig wurde im Innenraum der Kirche unter anderem der historische Putz ausgebessert und hinterspritzt. An den Fenstern fanden Arbeiten am Naturstein des Maßwerks statt, die vielen schadhafte Stellen wurden ausgebessert und der Naturstein gefestigt. Zum Schluss konnte dann erst die

neue Fußbodenheizung verlegt werden. Darauf wurde ein Podest gesetzt, worauf dann die Kirchenbänke stehen werden. Dies ist im Innenraum die größte sichtbare Änderung, weil das Kircheninnere nun mehr vom Holzboden geprägt wird. Um am Fortschritt der Arbeiten teilhaben zu können, hat die Pfarrei im Herbst 2018 zu einer Baustellenbesichtigung eingeladen. Die Bauingenieure erläuterten hoch auf dem Baugerüst der St. Johannes Kirche den Stand der Sanierung und aktuelle Herausforderungen. Hier konnte jeder Interessierte sehen, wie und wo zum Beispiel am Maßwerk der Fenster poröses Altmateriale entfernt wurde, der Sandstein gefestigt und neu nachverfugt wurde. Vor allem am Dachstuhl wurden Holzschäden auch für den Laien deutlich sichtbar.

Die St. Johannes Kirche liegt heute mitten in der Altstadt von Rothenburg. Der Ursprung stammt aus dem frühen 13. Jahrhundert als Gotteshaus des Johanniterhospitals. Spital und Kirche lagen damals am Rande der Stadt. Um 1400 wurde die Kirche neu gebaut, es entstand ein fast rechteckiger Hallenbau. Dadurch erhielt sie ihr heutiges Aussehen, die Schrägstellung der Ostwand sowie die Abknickung der Nordwand sind durch den noch heute vorhandenen Straßenverlauf und den Anschluss an den heute nicht mehr vorhandenen Stadtturm bedingt. Für jedermann in Rothenburg sichtbar, wurde die bisherige mar-



kante rote Farbe der Fassade aufwändig abgestrahlt. Denn die Außenfarbe war im Laufe der Jahre sehr abgewaschen und bröselte an vielen Stellen ab. Allerdings ist die bisherige rote Farbe historisch nicht belegt. Die Grundlage der neuen hellen Farbe ist der früher übliche Kalkanstrich. Dies hat auch die Befunduntersuchung des Restaurators bestätigt. Aufgrund der neuen Farbgebung der Fassade wird die Sanierung das Stadtbild Rothenburgs dauerhaft verändern. Mit Hilfe von Farbtafeln konnte auch die Pfarrgemeinde die möglichen Schattierungen des neuen Fassadenanstrichs diskutieren. Dies

öffentlichkeitswirksame Thema wurde in einer Informationsveranstaltung im Frühjahr vorgestellt und die Findung des neuen Farbkonzepts nach historischen Gesichtspunkten erklärt. Bis zum letzten Moment wurde fleißig gearbeitet, die Gemeindeglieder halfen tatkräftig mit, als es Anfang Juli darum ging, die Kirchenbänke aus dem auswärtigen Lager wieder in die Kirche zu bringen. Im Sommer 2019 geht nun der lange Weg der Renovierung zu Ende.

Text und Fotos: Andreas Kroll

Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH

Lindenbachstr. 29
91126 Schwabach
Tel: 091 22 1 888 0
Fax: 091 22 1 888 126

www.wasserschaden-leckortung.de

Schwabach • Weißenburg • Regensburg • München • Passau • Kempten

Für erstklassige Sanierungen!

- Erstmaßnahmen
- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Brandschadensanierung
- Wiederherstellung aller Gewerke
- Baubeheizung



Dieter Haag
Bettwar 5 · 91628 Steinsfeld
☎ (0 98 61) 63 96 · Fax 63 27

Wir gratulieren zur gelungenen Sanierung der St. Johannes Kirche



- Neubau
- Altbausanierung
- Dachdeckungen
- Fassadenverkleidung
- Restaurierung

Zimmererei Holger Krauß GmbH & Co. KG
Altmühlweg 8, 91578 Leutershausen-Frommetsfelden
Tel. 09803-460 E-Mail: krauss-zimmererei@t-online.de



Wir führten die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten durch.

